

Identitäre Aktion in Berlin

☒ Anlässlich des Volkstrauertags 2012 haben die Berliner Identitären stellvertretend fünf Opfern von Gewalt gedacht, die keine Lobby haben. Sie wurden zu Tode bzw. ins Koma geprügelt, vergewaltigt oder einfach überfahren. Nach einem kurzen Medienrummel verblasste die Erinnerung an sie. Die Identitären suchten in Berlin jene Tatorte auf, wo diese Opfer angegriffen wurden und erinnerten mit einer kurzen Bemerkung in Kreide auf dem Gehweg an die Tat.

(Weiter auf der [Blauen Narzisse...](#))